

EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

Protokoll der 8. ISGF-Europakonferenz Stockholm, Schweden 6.–7. September 2013

1. Begrüßung und Eröffnung

Olav Balle, Vorsitzender des Europakomitees, begrüßte alle Gäste, Delegierten und Beobachter zur Konferenz. Kjell Magne Bondevik vom Oslo Peace Centre war Hauptreferent, gefolgt von Mida Rodrigues, der Vorsitzenden des ISGF-Weltkomitees.

2. Im Gedenken heimgekehrter Freunde

All Anwesenden erhoben sich für eine Gedenkminute.

3. Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich:

Photis Mammides, Schatzmeister im Europakomitee

Vertreterstimmen (Proxies) wurden gesandt von: Lettland, Estland, Slowakei, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien.

4. Appell

Der Appell ergab, dass 25 Länder entweder durch Delegierte vertreten waren oder mit Vertreterstimmen durch ein anderes Land. Die Versammlung wurde für beschlussfähig erklärt.

-+

5. Bestätigung Konferenzvorsitzende und Vize

Jane Wardropper und Trond Walsted wurden als Konferenzvorsitzende beziehungsweise -vizevorsitzender vom Europakomitee vorgeschlagen. Die Delegierten nehmen den Vorschlag einstimmig an..

6. Genehmigung der Verfahrensordnung

Die Verfahrensordnung für die Weltkonferenz wurde vom Europakomitee zum Gebrauch als Konferenzordnung vorgeschlagen. Die Delegierten nahmen diese einstimmig an. In der Folge, wurden Mitglieder der Central-Branch-Länder an der Konferenz eingeladen, eine Delegation mit Stimmrecht zu bilden. Dem wurde ordnungsgemäß entsprochen. Das heißt, es sind 26 Abstimmungseinheiten anwesend.

7. Wahl der Konferenzsekretärin

Katharine Diver, Sekretärin im Europakomitee wurde als Konferenzsekretärin/Protokollführerin vorgeschlagen. Die Delegierten nehmen diesen Vorschlag einstimmig an.

EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

8. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler, Mitglieder der Nordisch-Baltischen Subregion wurden der Versammlung vorgestellt. Ihre Ernennung wurde vom Europakomitee vorgeschlagen und von der Konferenz gutgeheißen.

9. Dreijahresbericht der Europaregion

Olav Balle präsentierte den Bericht über Arbeit des Komitees seit der letzten Konferenz in Zypern im Jahr 2011 (**beiliegend**)

Die Konferenzvorsitzende dankte Olav für seinen Rapport, der von der Konferenz genehmigt wurde.

10. Finanzbericht

10.1 Rechnungsbericht für das Triennium 2010–2013

In Photis' Abwesenheit, präsentierte Olav die Dreijahresrechnung und den Bericht der Rechnungsprüfer für das vergangene Triennium (**beiliegend**) und entschuldigte sich für die späte Zustellung. Hernach gab er folgende Kommentare:

- a) Die Bankkontengelder werden als Cash + Europe Support Fund + Friendship Pin Fund verwaltet;
- b) die Ausgaben von £1,916.51 sind vorwiegend auf die Unterstützung von Mitgliedern zur Teilnahme an Workshops oder Konferenzen zurückzuführen;
- c) Europäischer Unterstützungsfonds (Europe Support Fund) – Das Europakomitee hat keinen Zugriff auf diesen Fonds: nur europäische Mitgliedsländer (NSGFs) können für Unterstützung aus dem Fonds Gesuch stellen;
- d) nur Länder, die ihren Jahresbeitrag bezahlt haben, haben Stimmrecht;
- e) Dank ging an Gjermund Austvik, den Rechnungsprüfer, für seine Arbeit.

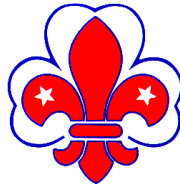
Das Europakomitee schlug die Annahme des Rechnungsberichtes vor, welche von der Konferenz hernach genehmigt wurde.

Das Europakomitee schlug vor, dass Gjermund für das nächste Triennium weiterhin als Rechnungsprüfer amtieren soll, was von der Konferenz genehmigt wurde.

Es wurde vorgeschlagen, dass über den Jahresbeitrag nach den Anträgen diskutiert werden soll, weil diese damit in direktem Zusammenhang stehen.

11. Deutsch als dritte Sprache in der Europaregion

Hans Slanec, Vertreter der Subregion Zentraleuropa im Europakomitee, sprach darüber, dass der Gebrauch von Deutsch an der letzten Konferenz in Zypern angenommen wurde. Er bemerkte, dass die Übersetzungen der offiziellen Dokumente als ein beständiger Nutzen für die Subregionsmitglieder empfunden wird und ohne Kosten für das Komitee gemacht wurden. Es war für diese Konferenz kein Anspruch auf eine Deutschübersetzung erhoben worden, weil die Mehrheit der Delegierten Englisch verstehen können. Allerdings kann das ändern, wenn die Konferenzen in der Subregion abgehalten werden.



EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

12. Anträge

12.1 Antrag Nr. 1

Statutenänderung:

Anzahl Mitglieder im Europakomitee, Punkte 6 und 7 der Statuten:

Beantragter neuer Punkt 6: „Das Europakomitee ist das ausführende Organ (Exekutive). Die Mitglieder sind zusammengesetzt aus **zwei** Mitgliedern aus jeder Subregion, mit Stimmrecht.“

Beantragter neuer Punkt 7: „Das Europakomitee bestimmt die folgenden Hauptverantwortlichkeiten: Vorsitzende/r, Vizevorsitzende/r, Sekretär/in, Schatzmeister/in, **Abgeordnete/r für die Regionsentwicklung, Gewähltes Mitglied des Weltkomitees.**“

Dieser Antrag wurde von Deutschland eingereicht und von Österreich unterstützt.

Verschiedene Delegierte ergriffen zu diesem Antrag das Wort. Der Antrag, so wie er unterbreitet wurde, enthielt zwei Punkte. Diese wurden für die Abstimmung getrennt.

Antrag 1a: zwei Mitglieder von jeder Subregion:

Dafür: 32

Dagegen: 58

Enthaltungen: 3 Dieser Antrag wurde **ABGELEHNT**, da die erforderliche $\frac{2}{3}$ -Mehrzeit nicht erreicht wurde.

Antrag 1b: Verantwortlichkeiten innerhalb des Europakomitees:

Es fand keine Abstimmung statt, da der Antrag 1a nicht angenommen wurde.

12.2 Antrag Nr. 2

Statutenänderung für den Europäischen Unterstützungsfonds (Europe Support Fund):

Zielvorgaben:

a) Anzubieten an die europäischen Mitgliedsländer (NSGFs) **und ihren Subregionen ...**

4. Fondsgesuche:

zu löschen „... und ein detaillierter Rückzahlungsplan“

einzufügen „... Projekt. **Das Europakomitee schießt alle drei Jahre die Basissumme von 2500 EUR aus den Europaregions-Jahresbeiträgen ein.**“

Dieser Antrag wurde von Österreich eingereicht und von Deutschland unterstützt.

Der Antrag, wie er unterbreitet wurde, enthielt zwei Punkte, einer betreffend die Änderung, wer Gesuchsteller für den Fonds sein kann, und der zweite betreffend Änderungen im Paragraph 4 Fondsgesuche. Nach längeren Diskussionen wurde dieser zweite Punkt von den beantragenden Ländern zurückgezogen.

Es wurde festgehalten, dass während des letzten Trienniums keine Hilfs Gesuche an diesen Fonds gestellt wurden und dass die Version in Zirkulation, die mit DRAFT VERSION 5 betitelt ist, an der

EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

Konferenz in Krakau angenommen wurde und nun als die bis dato endgültige Version betrachtet werden soll.

Verschiedene Delegierte ergriffen das Wort zum ersten Teil des Antrags, wobei die Abstimmung schließlich ergab:

Dafür: 49

Dagegen: 35

Enthaltungen: 18 Der Antrag wurde mit einfacher Mehrheit **ANGENOMMEN**.

Appell 7. September 2013

Ein Appell wurde durchgeführt und die Konferenz wurde für beschlussfähig erklärt.

12.3 Antrag Nr. 3

"1) Vom Weltkomitee anerkannte nationale Erwachsenenorganisationen, die auf Mitgliedschaft oder Zusammenschluss der Central-Branch-Mitglieder in einem Land der Region hinarbeiten, sollten vom Europakomitee eingeladen werden, an allen Treffen der Region (Konferenzen, Workshops etc.) teilzunehmen; dasselbe sollte für Subregionen gelten;

2) Das Europakomitee sollte solche Gruppen unterstützen, damit sie sich erfolgreich entwickeln und darauf hinarbeiten können, ISGF-Mitglieder zu werden; dasselbe sollte von den Subregionen gewährleistet werden."

Dieser Antrag wurde von Frankreich gestellt.

Zurzeit sind zwei CB-Mitglieder in Europa, die Niederlande und Israel, eine vollständige Liste der CB-Mitglieder kann jederzeit auf der ISGF-Webseite abgerufen werden.

Der wurde mit einfacher Mehrheit **ANGENOMMEN**.

10.2 Jahresbeitrag

Nach Abschluss der Abstimmungen für die Anträge schlug das Europakomitee vor, dass der Jahresbeitrag für das nächste Triennium bei €40 bleibt, was die Konferenz mit Mehrheit **genehmigte**.

13. **Präsentation Ambassador-Gilde**

Bjorg Walsted berichtete über die Mitgliedschaft und die Arbeit der Gilde und lud die Mitglieder zu einer Party.

14. **Europakonferenz 2016**

Das Mitgliedsland (NSGF) Frankreich stellte der Konferenz die Stadt Tours im Val de Loire vor, wo die nächste Europakonferenz stattfinden soll. Die vorgeschlagene Termin wäre im frühen September, um nicht mit religiösen Feiertagen zu kollidieren. Das Hotel Vinci wäre das Konferenzzentrum mit Hotels in der Nähe, die für die Teilnehmer Varianten in verschiedenen Preissegmenten anbieten. Es ist geplant, dass Nachkonferenzreisen in der Gegend angeboten werden.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig **ANGENOMMEN**.

EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

15. Verschiedenes

- 15.1 Das Mitgliedsland (NSGF) Finnland verlangte, dass zusätzlich zur Tagesordnung und zur Dreijahresrechnung auch ein Dreijahresbericht sowie ein Aktionsplan und ein Budget für die nächste Periode frühzeitig vor der nächsten Konferenz in schriftlicher Form versandt wird.

Die Konferenz empfahl, dass das neue Komitee diesen Wunsch berücksichtigt.

- 15.2 Martine Levy überbringt der Konferenz die Grüße von Anne Dupont, ehemaligem Weltkomiteemitglied.

16. Länderpräsentationen

- Cois Laoi – Irland sprach über die Erfahrungen mit der Organisation des Treffens der Subregion Westeuropa mit besonderer Bezugnahme auf die fortdauernde Zusammenarbeit zwischen der Trefoil Guild und Scouting Ireland.
- ISGF Twinning – Leny Doelman erklärte die Prinzipien des Twinnings (Partnerschaften) und lud „Partner“ ein, mit ihrem Landesberater für Internationales oder mit ihr selbst in Kontakt zu treten für Auskünfte oder Twinning-Zertifikate.
- Australien gab eine kurze Bildpräsentation und bot ihre Einladung zur Weltkonferenz 2014 an.
- Belgien bot die Einladung ans 26. Treffen der Subregion Westeuropa mit dem Thema „Miteinander leben“ an, stattfindend vom 7. bis 11. September 2015. Vorläufige Details sind auf der ISGF-Webseite erhältlich.
- Norwegen berichtete von der „Blue Troop“, die im nationalen Lager die Lounge führte; von der Veröffentlichung von „Old Thoughts, New Visions“ (Alte Gedanken, neue Visionen), einer Broschüre mit Worten, Zitaten und Zeichnungen von Baden-Powell; und über ihre fortdauernde Unterstützung des Haiti-Projekts.
- Finnland berichtete von der Arbeit während der letzten drei Jahre, zu der lokale, nationale und internationale Projekte gehören.
- Griechenland berichtete vom Gemeinschaftsprojekt mit der Pfadfinder- und Pfadfinderinnenorganisation für ein griechisches Pfadfinderinnenmuseum.
- Schweden erläuterte die Arbeit mit der Aktualisierung des Handbuches für lokale Gilden und das neue Abkommen mit der schwedischen Pfadfinderorganisation.
- UK berichtet von der neuen Fellowship, die von Mitgliedern der BP Guild und der Scout and Guide Fellowship (SAGF), aufgrund des Entschlusses der UK Trefoil Guild, sich von ISGF zurückzuziehen, und erläuterte ihr Projekt „Fellowship Toys“ im nächsten Jahr in Verbindung mit UNHCR und Luftfahrt ohne Grenzen.
- Italien erzählte von der Pilgerreise, einem jährlichen Anlass für Leute jeglicher sportlichen Fähigkeiten, die zusammen leben und wandern.
- ISGF-Weltkomitee: Die Anzahl der Mitglieder in Europa beträgt zurzeit 28'978, in 25 Ländern und 3 Central-Branch-Angegliederten.
- Litauen erzählte und sang vom 14. Pfadfinder-Singewettstreit.
- Der Vorsitzende der Subregion Zentraleuropa erzählte von der Tour durch die Baltische Region, um dort die für ISGF Unterstützung zu generieren und die Gilden zu fördern.

EUROPE REGION / RÉGION EUROPE

17. Abschluss

Der zurücktretende Vorsitzende gab seinen Dank an: die Mitglieder – ob Delegierte oder Beobachter; der Konferenzvorsitzenden und den Vizevorsitzenden; dem Nordisch-Baltischen Subregionskomitee für die Organisation der Konferenz. Darauf übergab er die Führung dem neuen Komitee, Doris Stockmann für die Nordisch-Baltischen Subregion, Hans Slanec für die Subregion Zentraleuropa, Sara Rocha für die Subregion Südeuropa, Katharine Diver für die Subregion Westeuropa. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der neuen Mitglieder schloss die Konferenzvorsitzende die Konferenz und überliess das Feld dem Organisationskomitee für das Schlusslagerfeuer.

Konferenzvorsitzende:
Jane Wardropper eh.

Konferenzvizevorsitzender
Trond Walstad eh.